

Das 13. Buch Moses.

Lehre der Lebensweisheit und Menschen-
erkenntnis, eine göttliche Offenbarung der
All-Natur und der Welt der Geister. – Die
Morgenröte der nahen Zukunft. – Die Krone
der Unsterblichkeit. – Allmutter Natur. –
Die Schöpfung. – Die Entstehung der Men-
schen. – Mann und Weib im Lebensbunde. –
Das Menschenrecht. – Tod! – Unsterblich-
keit! – Der Magnetismus! – Magnetisches
Experiment! – Magnetisch-sympathische
Heilbehandlung! – Schwarze Mächte! – Fa-
natismus und Skeptizismus! – Spiritualis-
mus! – Aufstieg in die 2. Sphäre jenseits des
Grabes! – Keine Wiedergeburt in das
Fleisch! – Der Menschen himmlisches
Kleid! – Himmel und Hölle! – Die Tätigkeit
der Geister! – Das Geisterreich! – Schlechte
Geister! – Wann kommen die meisten Geis-
ter? – Wohin gelangen wir schließlich?

DIESER DRUCK DIENT AUSSCHLIESSLICH DER
ESOTERISCHEN FORSCHUNG UND
WISSENSCHAFTLICHEN
DOKUMENTATION.

Für Schäden, die durch Nachahmung entstehen, können weder Verlag
noch Autor haftbar gemacht werden.

© Copyright: Irene Huber, Graz 2008

Verlag: Edition Geheimes Wissen

Internet: www.geheimeswissen.com



Alle Rechte vorbehalten.

Abdruck und jegliche Wiedergabe durch jedes Bekannte, aber auch heute noch unbekanntes
Verfahren, sowie jede Vervielfältigung, Verarbeitung und Verbreitung (wie Photokopie,
Mikrofilm, oder andere Verfahren unter Verwendung elektronischer Systeme) auch
auszugsweise als auch die Übersetzung nur mit Genehmigung des Verlages.

ISBN 978-3-902640-08-6

Die Gottheit, die Natur und die Bibel.

I.

„Sei ein Mensch!“

Alles verstehen, heißt verzeihen,
Dies sei dein Wahlspruch in dieser Zeit!
Es wird dich nie und nimmer gereuen,
Wenn du dein Herz dem Guten geweiht.
Strauchelt jemand im Kampf des Lebens,
Sei's unverschuldet, sei's bewusst,
Such ihm zu helfen, es ist nicht vergebens,
Auch er hat ein göttlich Herz in der Brust.
Musst nicht gleich alles zur Hölle verdammen,
Ist doch der Himmel so schön und so groß,
Wirst durch der Liebe geheiligte Flammen,
Mildern durch Mitleid des Elenden Los.
Welcher von Euch ohne Sünde geblieben,
Werfe den ersten Stein auf ihn hin!
Siehe, es fühlte sich keiner getrieben,
Jeder erkannte des Richtenden Sinn.
Also lass immer die Frage dich Schrecken:
Bist ohne Sünde du und ohne Schuld?
So wird der Herr zum Licht dich erwecken,
Und wird dich segnen in seiner Huld!

(K. Rettich.)

I.

Die Gottheit, die Natur und die Bibel.

Motto: Die wahre Wissenschaft, dieses
Namens wert, hört nie auf,
die Größe Gottes in den
Naturgesetzen zu bewundern.

Von Anbeginn der Erde, auf welcher das Menschengeschlecht nach Gottes Ordnung seine Entstehung und seinen Wohnsitz hat, haben sich denkende Menschen aller Zeiten damit befasst, ihren eigenen Lebenszweck zu ergründen, zu begreifen, zu erkennen und sowohl die eigene Erde, als auch alle näheren und fernerer Welten, welche im Wechsel der Jahrtausende in menschlichen Gesichtskreis getreten sind, zu erforschen und ihre Gesetzmäßigkeit der Entstehung und Weiterentwicklung verstehen zu lernen. Bei diesem Studium der uns umgebenden sichtbaren Natur und der Naturkräfte, die sich oft eindringlich in elementarer Weise äußerten, je weniger es den Menschen gelungen war, die Naturkräfte und die Elemente zu begreifen und demnach zu meistern, Soweit es Menschenkräfte vermögen, hat Menscheng Geist alle Wandlungen unvollkommener Erkenntnis in allen Zeitabschnitten durchwandern müssen, um sich selbst, den Menschen, die Natur und deren gigantische Kräfte, sowie den großen Schöpfer so zu erkennen, wie es die ernste und objektive Würdigung aller Naturtatsachen zur Pflicht gemacht hatte. Wollten wir dieses Suchen und Forschen der Menschen vom Uranfang unserer irdischen Existenz verfolgen und mit Beweisen belegen wollen, um ein klares, anschauliches Bild dieser Evolutionen des Geistes und der Materie zu erhalten, so wäre ein solches Beginnen von